

Baseball- und Softballverband Berlin/Brandenburg e.V.



Schutz- und Hygienekonzept für den Wettkampfsport im Bereich des Baseball- und Softballverbandes Berlin/Brandenburg e. V.

BSVBB e.V.
Geßlerstraße 11
10829 Berlin

Fon: 030 – 78 70 81 32
Fax: 030 – 78 95 43 02

Web: www.bsvbb.de
E-Mail: info@bsvbb.de
facebook.com/bsvbb.de

Postbank Leipzig
IBAN
DE74 8601 0090 0601 9819 00
BIC PBNKDEFFXXX

Die vier Säulen des Hygienekonzepts



Präsidium

Norbert Spogat
(Präsident)

NN
(Vizepräsident)

Thomas Heusig
(Wettkampfsport)

Scott Ortiz
(Spitzensport)

Ute Reimann
(Finanzen)

Magdalena Dunczel
(BSJBB-Präsidentin)

Grundsätzlich sind die Vorgaben zur Abstands- und Hygieneregulierung des Robert-Koch-Instituts einzuhalten.

Von allen am Spielbetrieb Beteiligten sind größte Anstrengungen zu unternehmen, um ein Infektionsrisiko gering zu halten. Abgesehen von aufgrund während des Spielgeschehens gegebenenfalls kurzfristigen Unterschreiten des Abstandsgebots, ist darauf zu achten, dass ein Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen allen Personen eingehalten wird.

Abseits des Spielfeldes und im Dugout wird empfohlen, dass ein Mund- und Nasenschutz getragen wird. Allen Beteiligten, die auf dem Feld ein Mund- und Nasenschutz tragen wollen, wird dies gestattet.

Wenn sich jemand vor dem Spieltag unwohl fühlt oder Krankheitssymptome zeigt, ist der Einsatz kurzfristig abzusagen (Spieler/innen beim jeweiligen Verein und Offizielle bei der ligaleitenden Stelle ld@bsvbb.de). Die Gesundheit aller steht im Vordergrund.

Der Heimverein ist grundsätzlich für die Durchführung der Spiele unter Einhaltung der jeweiligen Verordnungen und Auflagen der lokalen Behörden verantwortlich.

Jana Mahlke
(Generalsekretärin)

Ute Reimann
(Ligadirektorin)

Steuernummer
27/610/50981

Vereinsregister
VR 9523 B
AG Charlottenburg



Dabei ist eine Liste aller Kontaktdaten der am Spiel beteiligten Personen (Heim-/Gastmannschaft inkl. Coaches, Umpire, Scorer) und etwaiger Zuschauer (auch wenn diese nur zeitweise vor Ort sind) zu erstellen und für mindestens 4 Wochen so aufzubewahren, dass die Daten nicht in Hände Dritter gelangen. Die Anwesenheitsdokumentation wird ausschließlich zur infektionsschutzrechtlichen Kontaktverfolgung genutzt und muss folgende Angaben enthalten: Vor- und Familienname, Telefonnummer, vollständige Anschrift oder E-Mail-Adresse und Anwesenheitszeit in der Sportstätte (Anlage kann genutzt werden). Erst wenn es von behördlicher Seite erforderlich ist, wird die Liste an die entsprechende Stelle ausgehändigt. Nach Ablauf der 4-Wochen-Frist ist die Liste so zu vernichten, dass die Daten nicht in die Hände Dritter gelangen können. Für die Dokumentation und Aufbewahrung der Daten ist vom Heimverein eine verantwortliche Person zu benennen.

Eine Durchmischung von Spielern und Zuschauern ist zu vermeiden. Daher wird empfohlen, dass sich alle am Spiel beteiligten Personen möglichst während des gesamten Spieltages auf dem Spielfeld oder in den Dugouts aufhalten. Ausgenommen hiervon sind selbstverständlich Gänge zum WC bzw. zum Aufwärmen von Ersatzspielern. Sollte der Bereich im Dugout zu klein sein, wird empfohlen, den Bereich in geeigneter Weise zu erweitern.

Gemäß den Empfehlungen der Robert-Koch-Instituts ist auf regelmäßiges Händewaschen, insbesondere unmittelbar vor und nach dem Spiel zu achten. Der Heimverein hat dafür Sorge zu tragen, dass im WC Flüssigseife und Einmalhandtücher in ausreichender Menge vorhanden sind. Es wird empfohlen, dass alle am Spiel Beteiligten eigene Seife und ein eigenes Handtuch für den persönlichen Gebrauch dabei haben.

Bei Nutzung der Umkleieräume ist auf ausreichende Durchlüftung durch den/die Nutzenden zu achten. Ein Mund- und Nasenschutz ist vom Betreten bis zum Verlassen der Umkleieräume zu tragen. Während des Duschens kann auf das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes verzichtet werden.

Um die Dauer der Abrechnung der Scorer und Umpire zu reduzieren, sind entsprechende Formulare vor dem Spieltag vorzubereiten. Bei der Übergabe von Bargeld bzw. dem Leisten von Unterschriften wird empfohlen, einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Um Kontakte zu minimieren, ist die Bezahlung per Überweisung vorzunehmen, sofern dies möglich ist und die Beteiligten damit einverstanden sind.

Während des Spiels muss der Mindestabstand von 1,5 m zwischen dem Scorer und anderen Personen eingehalten werden. Der Heimverein hat dafür Sorge zu tragen, dass der Scortisch so abgegrenzt ist, dass sich andere Personen dem Scorer nicht nähern können. Dies ist ggf. durch geeignete Absperrungen vorzunehmen.

Gespräche vor und nach dem Spiel mit Managern, Coaches, Offiziellen, Spielern und Zuschauern sind auf das absolut Notwendige zu reduzieren. Das sonst übliche Händeschütteln ist zu unterlassen. Nach dem Abschluss des Spieltages ist die Sportanlage zügig zu verlassen.

Die Bereiche für Zuschauer sind kenntlich zu machen. Spielerbereiche sind so abzutrennen, dass diese Bereiche für andere Personen nicht zu betreten sind. Es ist darauf zu achten, dass es nicht zur Durchmischung von Zuschauern, Spielern und Offiziellen kommt.

Spieler, Coaches, Scorer, Umpire haben eigenverantwortlich dafür zu sorgen, dass sie ausreichend Getränke dabei haben. Das Austauschen von Getränken/Speisen untereinander ist zu unterlassen.

Grundsätzlich ist der Mindestabstand auch auf dem Spielfeld zu wahren. Spielsituationen, bei denen der Mindestabstand nicht eingehalten wird, sind zu vermeiden (z. B. geht nur ein Spieler, der den Ball fängt/aufnimmt zum Ball). Da den Bällen potenziell Viren anhaften können, sind Berührungen mit den Händen im Gesicht sind zu vermeiden. Optional wird empfohlen sich in den Halb-Inning-Pausen die Hände gründlich zu waschen oder zu desinfizieren – ein geeignetes Desinfektionsmittel mitzubringen, wird empfohlen.

Das Handling der Spielbälle ist allein vom Plate Umpire durchzuführen. Umpire sollten die Bälle, die sich im Spiel befinden, weder aufheben noch werfen oder sich zuwerfen lassen.

Besprechungen mit den Pitchern auf dem Feld müssen mit min. 1,50 m Abstand durchgeführt werden. Es entfällt die Regel, dass der Coach zum Zweck der Besprechung den Mount betreten muss.

Auswechslungen der Pitcher werden nicht wie üblich durchgeführt, sondern in der gleichen Art wie die Besprechung. Auf dem Spielfeld müssen Base Coaches den Mindestabstand von 1,5 m zu jeder Zeit einhalten.

Einwechselfitcher und Warm-Up-Catcher haben sich während des Aufwärmens unter Einhaltung des Mindestabstands im Bullpen bzw. der Aufwärmzone aufzuhalten. Die Aufwärmzone ist deutlich zu kennzeichnen. Nicht am Aufwärmen beteiligte Personen dürfen diesen Bereich nicht betreten.

Alle Mannschaftsbesprechungen müssen unter Einhaltung der Mindestabstandsregelungen durchgeführt werden.

Auf das Spucken (insbesondere Seeds) und das Abklatschen vor, während und nach dem Spiel ist zu verzichten.

Alle am Spielbetrieb teilnehmenden Personen, die fraglich oder gesichert Kontakt zu einem Covid-19-Patienten hatten, dürfen nur nach negativem Testergebnis am Spielbetrieb teilnehmen.

Liegt eine Infektion bei einer Person mit dem Coronavirus vor, sind unverzüglich das Gesundheitsamt, der Heimverein und die ligaleitende Stelle hiervon zu unterrichten.

https://www.berlin.de/laf/leistungen/dateiablage/covid-19_plakat_hygienetipps_de.png

